

Sommers in hohen Breiten erzeugten Nahrungsreichtum verzehrten, so hätten wir ein biologisches Vakuum in einem Maße, das unser Geist nicht begriffe. Vogelzug hat als Welt-Phänomen existiert so lange als Vögel flogen; es sind die spezifischen Umstände, die uns faszinieren.“ In dieser Faszination, und doch kontrolliert durch eine Fülle von Tatsachen, wagt der Verf. manche Überlegung, von der er weiß, daß sie Kritik herausfordert. In jedem Fall bietet er nicht nur eine erstaunliche Zahl von Daten, sondern MOREAU ist auch immer der große Anreger. Man muß JAMES MONK und allen, die sich bemühten, Dank wissen, daß sie dieses letzte Werk zur Reife und an die Öffentlichkeit brachten. Sch.

VAUK, GOTTFRIED (1972): Die Vögel Helgolands. Eine Orientierungshilfe für Ornithologen und alle naturkundlich interessierten Besucher Helgolands mit Ergebnissen 150jähriger ornithologischer Beobachtung auf der Insel. 8°, 101 S., 7 Abb. auf 4 Tafeln, 2 Karten. Kartoniert 12 DM. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin. — Dieses kleine Buch ist höchst erwünscht und entspricht bei der Bedeutung Helgolands einem wirklichen Bedarf. Der Magnet Helgoland zog nach bisheriger Kenntnis 360 Arten (S. 78, 83) an, wozu ein Mehr von 49 Unterarten kommt; 28 unsichere Formen sind nicht einbezogen. Knapp die Hälfte sind regelmäßige Durchzügler; die (im Lauf der Jahrzehnte teilweise wechselnden) Brutvogelarten machen keine 5% aus. Nach einem Vorwort von F. GOETHE, Leiter des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“, Wilhelmshaven, wird in knappster Form über die bewegte Geschichte der Vogelwarte und über die Aufgaben der Inselstation berichtet und in die örtlichen Beobachtungsmöglichkeiten eingeführt. In der Liste der Arten sind die wichtigsten Vorkommensfaktoren gut gerafft dargestellt. Schließlich wird die Zusammensetzung der Avifauna beurteilt und in einer Tabelle die Herkunft der Irrgäste behandelt. Die Literatur mit 189 Arbeiten beschränkt sich auf die unmittelbar angeführten Veröffentlichungen. Wir erfahren aber, daß eine umfassende Literaturliste beim Verlag Parey (Hamburg 1, Spitalerstr. 12) gegen Einsendung von 5 DM bestellt werden kann. Mit diesem Buch hat der Leiter der Inselstation Helgoland etwas geschaffen, was weit über den Kreis der Helgolandbesucher hinaus Beachtung finden wird. Sch.

Ciconia

Dies ist der Name eines 1972 erstmals erschienenen Jahreshaftes, das die „Ligue pour la protection des Oiseaux“, Sitz Straßburg, herausgibt und Veröffentlichungen über die Vögel des Elsaß gewidmet sein soll; auch Arbeiten über Säugetiere steht es offen. Außer der erwähnten Liga ist an diesem ersten Heft beteiligt das „Centre régional de baguage d'oiseaux“ (1, rue de Mâcon, F 67100 Strasbourg); es ist dies eine 1971 der Universität Nancy vorgelegte Dissertation:

(72/5) SCHIERER, ALFRED (1972): Mémoire sur la Ciconne Blanche en Alsace (1948–1970). 78 S., 19 Abb. Preis FF 11.—, erhältlich beim Centre régional (siehe oben). — Es handelt sich um eine umfassende Darstellung mit 22 Einzel-Abschnitten: Biologie — Beringungstechnik (durchentwickeltes System, mit Beringung oberhalb des Intertarsalgelenks) — Sichtablesung — Brutstatistik (Zahlen seit 1948, Rückgang von 173 auf 23 Paare!) — Verteilung der Bruten (mit Karten seit 1932) — Wettereinflüsse (hohe Mainerniederschläge schädlich für Nachwuchserfolg) — Ankunftsdaten (Frühankunft des ersten Partners offenbar wesentlich für den Erfolg) — Brutalter (3 zweijährig, 50 drei-, 74 vierjährig, dann abfallende Werte) — Handschwingermauser bei Brüttern (Photos) — Liste aller Wiederfunde mit Karten — Bestandsfluktuationen in verschiedenen Gebieten (Kurven) und ihre Ursachen — Verpflanzungen: Aufzuchten (Gewichte, Maße), die Einzelfälle (Wiederfundkarten, Fundlisten, mit Ansiedlungserfolgen in Baden und Elsaß). Ein Schlußabschnitt faßt zusammen. Dies ist eine wertvolle und übersichtliche Darbietung des mit Fleiß gesammelten Materials in einem bedeutungsvollen Rückzugsgebiet des Weißstorks, also wichtig für alle Auswertungen in einem größeren Rahmen. Sch.

Nachrichten

Todesfälle

Am 20. November 1972, zwei Tage vor seinem 83. Geburtstag, verstarb in Berlin Professor Dr. ERWIN STRESEMANN, Ehrenpräsident der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft und Nestor der deutschen Ornithologen. Er war der Begründer einer Epoche, in der die Vogelforschung sich vom Morphologischen in die Bereiche von Biologie, Ethologie, Ökologie und Physiologie erhob, und wenn auch viele Köpfe in diesem Sinne wirkten, so war doch STRESEMANN der große Anreger und Förderer dieser Bestrebungen, Verfasser unzähliger Einzel-

arbeiten mit entsprechenden Zielen. Aus den letzten Jahren sei hier nur sein gemeinsam mit seiner Gattin VESTA verfaßtes Buch über die Mauser der Vögel genannt. Damit hat STRESEMANN auch stark in die Arbeitsgebiete unserer Zeitschrift hineingewirkt, für die er wiederholt anerkennende Worte fand. Fragen des Vogelzugs waren Gegenstand nicht nur eines Kapitels in seinem Handbuch (1927–1934), sondern auch vieler Einzel-Untersuchungen. Wir müssen hier auf den im Journal für Ornithologie vorgesehenen ausführlichen Nachruf verweisen. STRESEMANN hat noch im Oktober geistig frisch und, wie es schien, körperlich rüstig die Vorträge der DO-G-Tagung in Saarbrücken aufmerksam verfolgt, und wir sind überaus betroffen, daß ihn nun so schnell der Tod dahingerafft hat.

GUSTAVGEORG KNABE, Oberst a. D., geboren 8. Juli 1897, verstarb am 13. Dezember 1972 nach schwerem Leiden in (6702) Bad Dürkheim. Er hat einst einen wesentlichen Beitrag zu der von der Vogelwarte Rossitten eingeleiteten planmäßigen Erfassung des Graureihers (siehe hier 18, 1956: 231) geleistet, 4276 Nestjunge in ostpreußischen Kolonien beringe lassen und in 5 Arbeiten wesentliche Befunde vor allem über den Zug der Reiher beibringen können.

Vogelschutzwarte Niedersachsen

Die Stiftung „Staatlich anerkannte Vogelschutzwarte Niedersachsen“ ist mit Wirkung vom 31. 12. 1971 aufgehoben worden. Die Aufgabe des Instituts, das in Steinkrug am Deister ansässig war und unter der Leitung von WOLFGANG HAHN 25 Jahre lang erfolgreich gewirkt hat, übernahm die inzwischen beim Dezernat für Naturschutz, Landschaftspflege und Vogelschutz des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes errichtete „Staatliche Vogelschutzwarte des Landes Niedersachsen“ mit Sitz in 3 Hannover, Richard-Wagner-Straße 22. Die Leitung der Vogelschutzwarte liegt bei Dr. KLAUS WINTER.

Auszeichnung

Herrn Dr. RUDOLF BERNDT, Braunschweig-Weddel, wurde am 11. 1. 1972 in Würdigung seiner großen Verdienste um den Vogel-, Natur- und Umweltschutz in Niedersachsen das Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens überreicht.

Vereinheitlichung der Darstellung jahresperiodischer Daten

Auf einer Konferenz 1971 in Tring/England, die sich mit der Vereinheitlichung ornithologischer Arbeitsmethoden befaßt hat (Tagungsbericht s. hier 26, 1971, S. 255), und an der Vertreter der meisten europäischen Länder teilgenommen haben, ist beschlossen worden, künftig die Darstellung jahresperiodischer Daten zu vereinheitlichen. Das betrifft in erster Linie die Darstellung von Vogelzugdaten. Inzwischen liegen die in dem zitierten Bericht unter 5. angekündigten Millimeterpapierbögen mit aufgedruckten Jahrespentaden und Anleitungen zur Darstellung jahresperiodischer Daten vor. Sie können bezogen werden über alle ornithologischen Arbeitsgemeinschaften im Bundesgebiet, sowie über die Vogelwarten und die Redaktionen der ornithologischen Zeitschriften im Bundesgebiet. Die Verwendung der Vordrucke für die Darstellung jahresperiodischer Daten wird ab 1974 obligatorisch sein für Autoren, die in ornithologischen Zeitschriften im Bundesgebiet jahresperiodische Daten darstellen wollen. Es wird deshalb empfohlen, für laufende oder demnächst beginnende Auswertungen die Benutzung der genannten Vordrucke bereits einzuplanen.

An Hals und Flügel farbig markierte Wasservögel

Die Zentrale für Wasservogelforschung der DDR im Institut für Zoologie der Pädagogischen Hochschule Potsdam, DDR 15 Potsdam, Allee nach Sanssouci, hat 1971/1972 (Fortsetzung Frühjahr 1973!) Bläßhühner, Graugänse, Saatgänse, Bläßgänse und Stockenten durch farbige Halsringe mit (andersfarbigen) Wimpeln und/oder farbigen Flügelmarken gekennzeichnet. Wiederbeobachter bitte auf die Farben dieser Plastikmarken achten und an oben genanntes Institut unter zusätzlicher Angabe von Art, Datum und Ort melden!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [26_1972](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Nachrichten 363-364](#)